

**Leitbild  
der Ortschaft**

# **Hinnebeck**

**„Junget Dorp unner ole Eken“**



**Gemeinde Schwanewede  
Landkreis Osterholz  
Niedersachsen**

Stand: Mai 2017

# Präambel



Die Ortschaft Hinnebeck ist ein Teil der Gemeinde Schwanewede. Sie ist 420 ha groß. Die erste Urkunde mit der Erwähnung Hinnebecks stammt aus dem Jahre 1236.

Im Jahre 1900 wurden 39 Häuser und 207 Einwohner gezählt. Seither hat sich Hinnebeck mit seinem dörflichen Charakter gefestigt und kann im Jahre 2017 bereits 271 Einwohner verzeichnen. Es leben mehrere Generationen harmonisch in einer starken Gemeinschaft zusammen.

Mit der Erstellung dieses Leitbildes möchte der Arbeitskreis Hinnebeck die Stärken der Ortschaft hervorheben, Verbesserungsvorschläge sammeln und Strategien dokumentieren, um die Ortschaft Hinnebeck zukunftsfähig und bedarfsgerecht zu stärken und im Rahmen der Möglichkeiten moderat zu entwickeln. Dieses Leitbild wird als Orientierungshilfe verstanden. Um dies zu

erreichen, soll eine stetige Überprüfung und Fortschreibung des Leitbildes die jeweiligen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Bei der Erarbeitung des Leitbildes sowie bei der Umsetzung einzelner Maßnahmen wurden die Hinnebecker aktiv eingebunden. Die Umsetzung der Einzelmaßnahmen wird im Rahmen der Möglichkeiten, der Erwartungen und Bedürfnisse unserer Einwohner erfolgen.

Folgende Punkte spiegeln sich im Leitbild wieder:

1. **Zusammenleben in Hinnebeck (Soziales)**
2. **Ortsentwicklung**
  - 2.1. **Bauliche Entwicklung**
  - 2.2. **Demografische Entwicklung**
  - 2.3. **Erhaltung, Verbesserung und Entwicklung des Ortsbildes**
3. **Verkehrsentwicklung**
4. **Energie, Ressourcen- und Umweltschutz**
5. **Land- und Forstwirtschaft**
6. **Wirtschaft und Grundversorgung**
7. **Tourismus**
8. **Freizeit und Kultur**
9. **Stark durch Ehrenamt und Initiativen**

## 1. Zusammenleben in Hinnebeck (Soziales)

Die Ortschaft Hinnebeck ist vom gesellschaftlichen Wandel bisher verschont geblieben. Das Problem einer überproportionalen Zunahme älterer Mitbürger in naher Zukunft stellt sich in Hinnebeck derzeit nicht. Hinnebeck zählt im direkten Vergleich zu der glücklichen Ortschaft mit den jüngsten Einwohnern.

Hinnebeck kann auf ein erfolgreiches Konzept zur Integration aller Altersgruppen in starke und lebendige Gemeinschaft zurückgreifen. Die Dorfgemeinschaft Hinnebeck e.V. engagiert sich für die Erhaltung und Verbesserung des Lebens auf dem Dorfe. Nicht nur ein Pendlerdorf zu sein, zeichnet Hinnebeck aus. Neben einer aktiven Dorfgemeinschaft wird auch die Nachbarschaft noch groß geschrieben. Ob Feierlichkeiten oder Unterstützung im Alltag, auf die Nachbarn kann man zählen.

Die Dorfgemeinschaft feierte im Jahre 2017 bereits ihr 35-jähriges Bestehen. Zahlreiche Veranstaltungen und Angebote für Jung und Alt machen das Leben im Dorf bunt und interessant.

Hervorzuheben sind hierbei die über die Ortschaftsgrenzen hinaus bekannten Plattdeutschen Theaterwochen der Gruppe „Mondagsplatt“. Hier werden wechselnde Stücke zur Begeisterung der rund 1200 Gäste jährlich im Dorfgemeinschaftshaus aufgeführt. Eröffnet werden die zahlreichen Theaterabende von den Jüngsten, natürlich auf Platt. Während der Theatersaison 2017 haben 19 Kinder und Jugendliche im Alter von 7-16 kleinere Sketche einstudiert und mit viel Begeisterung auf platt vorgetragen. Ziel ist es die plattdeutsche Sprache auch bei den jüngsten zu etablieren und so als wertvolles Kulturgut zu erhalten. Organisiert wird dieses in enger Kooperation der Dorfgemeinschaft Hinnebeck e.V. und der Freiwilligen Feuerwehr Hinnebeck.

Es seien an dieser Stelle noch einige weitere Veranstaltungsbeispiele für Jung und Alt erwähnt:

Kohl- und Pinkelfahrten, Boßeln der Dorfgemeinschaft, Spieleabende (Rommé, Skat, Knobeln,...), Kinderveranstaltungen (Ostereier aufhängen, Kletterpark, Faching, Laterne laufen, Zelten, naturkundliche Wanderung, Nisthilfenbau, Sauberhalten der Buswartehäuser, Frühjahrs- und Weihnachtsbasteln...), Public Viewing (EM/WM), Treffen der Altersabteilung der Feuerwehr, Erntewagen, Winterglühen mit Weihnachtsmarkt, Maibaumsetzen, Filmvorführungen, Gottesdienst unter freiem Himmel, Besucherdienst der Kirchengemeinde, etc.

An der Dorfgemeinschaft Hinnebeck muss zwingend festgehalten werden, um Hinnebeck als starkes Dorf mit Gemeinschaft zu erhalten. Daher wird stetig an der Optimierung der Angebote für die älteren Mitbürger und gleichzeitig der Bereitstellung und punktuellen Verbesserung der Rahmenbedingungen für junge Familien, Kinder und Jugendliche gearbeitet.

Hinnebeck unterstützt die Ansiedlung bzw. Gründung von Familien mit Kindern.

Bereits jetzt erhält jedes Kind bei Geburt oder Zuzug ein Willkommensgeschenk. Ein T-Shirt mit Hinnebecker Jung oder Hinnebecker Deern ergänzt mit einer Urkunde signalisiert bereits bei den jüngsten ein Zugehörigkeitsgefühl.

In den vergangenen Jahren wurde zudem eine Willkommensmappe erarbeitet, die jedem Neubürger den Einstieg in die Dorfgemeinschaft und das Leben in Hinnebeck erleichtern soll. Ein kurzer Einblick in die Geschichte Hinnebecks ist auch enthalten.

In den nächsten Jahren sollte daher weiterhin an folgenden Projekten verstärkt gearbeitet werden:

Idee 1: Information für Neubürger, um den Einstieg in die Dorfgemeinschaft und das Leben in Hinnebeck zu erleichtern. (Es wird an einer Willkommensmappe für Neubürger gearbeitet.  
FAZIT: Umgesetzt

Idee 2: Es sind für Kinder- und Jugendliche mehr „Freiluftangebote“ zu schaffen. (z.B. Gestaltung der Dorfmitte mit altersgerechten Angeboten, Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft erweitern)  
ZWISCHENFAZIT: In der Dorfmitte wurde im Herbst 2017 eine Bücherbox aufgestellt. Der Vorplatz samt Fundament wurde durch engagierte Hinnebecker in Eigenleistung gestaltet. Die Herrichtung der Telefonzelle mit Regalen ist abgeschlossen. Die Bestückung mit Bücherspenden erfolgt im Frühjahr 2018. Im Frühjahr bekommt sie zudem einen farbenfrohen Anstrich durch die Hinnebecker Kinder. Von dem im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ errungenen Preisgeld im Bereich „Klima“ wird eine Solarzelle angeschafft, um die Bücherbox mit Licht zu versorgen.

Idee 3: Das vorhandene Angebot für ältere Einwohner erhalten und bedarfsorientiert erweitern. (Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft noch populärer, interessanter und abwechslungsreicher gestalten.)  
ZWISCHENFAZIT: Im Frühjahr 2017 wurde im Dorfhaus ein Film aus dem Jahre 1958 über Schwanewede und Umgebung gezeigt. Auch Hinnebeck war damals schon präsent.

## 2. Ortsentwicklung

Hinnebeck liegt zwischen den Ortschaften Schwanewede und Aschwarden. Zwischen Marsch und Geest ist Hinnebeck geprägt durch das Zusammenspiel von Wohnen und Landwirtschaft. Der bebaute Ortsteil ist eingerahmt von der freien Landschaft.

Hinnebeck bekennt sich zu einem begrenzten Wachstum, setzt aber primär auf Qualitätsverbesserungen in der Ortsgestaltung. Hinnebeck wird seinen überschaubaren, ländlichen und historischen Charakter bewahren, pflegen und behutsam weiterentwickeln.

Angestrebt wird daher eine ausgewogene Siedlungsentwicklung, die sich an der vorhandenen Lebensqualität, den gewachsenen Strukturen und den Bedürfnissen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen orientiert.

## 2.1 Bauliche Entwicklung

Hinnebeck orientiert sich bei der Ausweisung von Wohnbaugrundstücken an den aktuellen Erfordernissen im Rahmen einer moderaten bedarfsgerechten Ortsentwicklung. Es wird die zukünftige Siedlungsentwicklung verstärkt an den Prinzipien der Nachhaltigkeit ausrichten. Bei der Ausweisung von Bauflächen ist zunächst die Schließung von innerörtlichen Lücken anzustreben (Nachverdichtung). Die Außenzonen sollen nur behutsam ausgedehnt werden.

Die Planungshoheit obliegt der Gemeinde Schwanewede, die Ortschaft Hinnebeck wird jedoch im Rahmen ihrer Möglichkeiten an der Ausarbeitung und Gestaltung teilhaben. In der Vergangenheit wurde auch bei der planungsrechtlichen Entwicklung des vorhandenen Bebauungsplanes mitgewirkt. Vorschläge zur Gestaltung wurden durch einen Arbeitskreis erarbeitet und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde umgesetzt.

An dieser Mitgestaltung soll auch in Zukunft festgehalten werden.

## 2.2 Demografische Entwicklung

Jede Generation hat ihren Platz in der Ortschaft Hinnebeck. Zwar zählt Hinnebeck zu der Ortschaft mit den im Durchschnitt jüngsten Einwohnern, jedoch sollte die demografische Entwicklung nie aus dem Auge verloren werden, um die vorhandene Balance zu festigen. Um dem demografischen Wandel entgegen zu steuern, soll die Ansiedlung von Familien und Berufstätigen weiter unterstützt werden. Entsprechende Maßnahmen erfolgen zu gegebener Zeit in Zusammenarbeit mit den Fachkräften der Gemeinde Schwanewede.

Idee 1: Die Dorfgemeinschaft sowie die übrigen Vereine sorgen weiterhin für ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

## 2.3 Erhaltung, Verbesserung und Entwicklung des Ortsbildes



Das Ortsbild ist geprägt durch sehr alten Baumbestand, eingerahmt durch eine eindrucksvoll offene Landschaft. In Mitten der Ortschaft befindet sich das denkmalgeschützte Niedersachsenhaus, der Friedhof mit dem Holzkreuz sowie das Denkmal zur Ehren der Kriegsgefallenen. Ein harmonisches Nebeneinander von landwirtschaftlichen Höfen und Wohnen zeichnet Hinnebeck aus.

Sehr schöne Bauerngärten mit standortheimischen und traditionellen Pflanzen und vor Allem Hecken säumen die Straßen und Wege. Die öffentlichen Grünflächen werden durch die Dorfgemeinschaft jahreszeitlich bepflanzt und in Patenschaften gepflegt.

Das Ortsbild könnte durch gestalterische Verbesserungen der Buswartehäuschen, dem öffentlichem Grün, des Spielplatzes, der zentralen Ortsmitte, der Wanderwege weiter aufgewertet werden. Punktuell werden dazu stetig der Gemeinde Schwanewede Vorschläge zur Verbesserung unterbreitet.

Die Gemeinde Schwanewede bietet den Bürgern die Möglichkeit, im Herbst kostenlos Heckenpflanzen zu erhalten, um die standortheimischen Pflanzen weiter zu etablieren und einen Beitrag zum nachhaltigen Klimaschutz zu leisten. Es wird zudem angestrebt, mehr bienenfreundliche Arten anzubieten, um auch hier einen kleinen Beitrag zu leisten. Dieses Angebot der Gemeinde wird rege wahrgenommen und trägt zur Entwicklung des Ortsbildes bei. Der Arbeitskreis unterstützt diese Maßnahme und steht jedem Hinnebecker beratend zu Seite.

Einfache Maßnahmen, die nicht der Zustimmung der Gemeinde bedürfen, werden in Eigenleistung umgesetzt.

Idee 1: Es wird angestrebt, alle Buswartehäuschen ähnlich dem an der Ecke Nordende anzunähern.

ZWISCHENFAZIT: Bereits ein Buswartehäuschen wurde inzwischen in Eigenarbeit baugleich dem o.g. Häuschen erstellt.

Idee 2: Die öffentlichen Grünflächen sind weiter aufzuwerten. Die jahreszeitliche Bepflanzung ist auszuweiten. Der traditionelle Weihnachtsbaum an der Ecke Nordende soll dauerhaft etabliert werden.

ZWISCHENFAZIT: Die Pflanzkästen auf den öffentlichen Grünflächen konnten im Frühjahr 2017 mit vereinten Kräften aus Spendengeldern mit nachhaltigen Materialien erneuert werden.

Idee 3: Die eigens angefertigte Übersichtskarte sollte dem aktuellen Stand angepasst werden.

Idee 4: Um massive Eingriffe in das Ortsbild zu vermeiden, sollen Mobilfunkanlagen möglichst auf unschädliche Stellen konzentriert werden. Die Ortschaft ist dabei aktiv zu beteiligen.

### **3. Verkehrsentwicklung**

Hinnebeck ist ca. 3,5 km von der zentralen Ortschaft Schwanewede entfernt. Eine Anbindung an den öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) erscheint zum jetzigen Zeitpunkt für die Ortschaft Hinnebeck jedoch nicht möglich, sollte aber in der zukünftigen Entwicklung bedacht sein, um auch älteren Menschen und Kindern eine gewisse Flexibilität zu ermöglichen. Der Bedarf an weiteren Fahrmöglichkeiten soll weiterhin über das Anrufsammeltaxi möglich sein.

Kritisch wird der fehlende Radweg an der stark befahrenen Kreisstraße 32, welche die Verbindung zwischen Hinnebeck und Schwanewede schafft, gesehen. Hinnebeck ist derzeit die einzige Ortschaft, die nicht über einen sicheren Radweg an das zentrale Schwanewede angebunden ist. In den kommenden Jahren sollte daher verstärkt die Erfordernis eines sicheren Radweges für Jung und Alt deutlich gemacht werden. Die Ortschaft wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten diese Umsetzung forcieren.

Idee 1: An der Kreisstraße 32 wird der Bau eines Radweges durch die Ortschaft Hinnebeck forciert. Die Ortschaft wird dieses Erfordernis weiter veröffentlichen, um somit auf diesen Gefahrenpunkt hinzuweisen. Der Verkehr nimmt stetig zu. Die Fahrzeuge werden breiter und größer. Eine Benutzung durch Radfahrer und Fußgänger ist insbesondere für Kinder und Jugendliche im jetzigen Zustand

äußerst gefährlich. Um dem Ziel näher zu kommen und die Wichtigkeit darzustellen, wurde eine Unterschriftenaktion durchgeführt und anlässlich eines Sternmarsches den verantwortlichen Politikern übergeben.

ZWISCHENFAZIT: Die Gemeinde hat eine Detailplanung erarbeitet, diese ist dem Landkreis zur weiteren Bearbeitung vorgelegt. Sowohl Grunderwerb als auch Ausgleich sollen durch die Gemeinde in Angriff genommen werden. Es wird ein Hinweisschild am Ortseingang errichtet, das auf die Notwendigkeit eines Radweges zusätzlich hinweisen und erinnern soll.

Idee 2: Der Zustand der vorhandenen Verkehrswege soll für alle Teilnehmer punktuell optimiert werden. Schadhafte Stellen sind zudem der zuständigen Gemeinde Schwanewede frühzeitig aufzuzeigen.

ZWISCHENFAZIT: Punktuell wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde schadhafte Straßenabschnitte kontinuierlich erneuert.

Idee 3: Bei sämtlichen Baumaßnahmen wird auf die Barrierefreiheit geachtet.

Idee 4: Die Einwohner Hinnebecks werden über die aktuellen Änderungen im Straßenverkehrsrecht in geeigneter Weise informiert.

ZWISCHENFAZIT: Im Februar 2017 erfolgte eine Infoveranstaltung zum Thema Neue Straßenverkehrsregeln.

Idee 5: Verbesserung der Sicherheit im Verkehr für Jung und Alt

ZWISCHENFAZIT: Es wurden 2016 zusammen mit den Hinnebecker Kindern Warnschilder vor den Buswartehäusern aufgestellt.

## **4. Energie, Ressourcen- und Umweltschutz**

Ressourcen- und Umweltschutz gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Die Ortschaft Hinnebeck ist, wie auch jeder einzelne Bürger, zu einem verantwortungsvollen Handeln aufgerufen. Und jeder Beteiligte, die Kommunen wie auch der einzelne Bürger, können einen konkreten Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation wie auch zu einer nachhaltigen Zukunftsentwicklung leisten.

Hinnebeck ist laut der EWE in der Energieversorgung ein autarkes Dorf. Viele Häuser legen auf eine umweltschonende Energie großen Wert. So haben 22% der Häuser eine Photovoltaikanlage auf ihren Dächern, die den erzeugten Strom zur Selbstversorgung nutzen und den Überschuss ins Netz einspeisen. 25% erzeugen ihr Warmwasser und Heizung durch Solaranlagen. Mit einer Erdwärmelanlage beziehen 5% die Energie für ihre Heizung. 2 Windkraftanlagen in unserer Ortschaft erzeugen Strom. Die geplante Biogasanlage produziert Strom rund um die Uhr. Sie wird zu 85 % mit Gülle aus einem großen Kuhstall betrieben. Es werden somit 2300 KW Strom erzeugt. Diesen können wir aber nicht selbst verbrauchen und speisen den nicht benötigten Strom ins Netz. Das führte dazu, dass es bei der Einspeisungsseite zu einer Spannungsanhebung kam. Um dieses zu vermeiden, installierte der lokale Energieversorger, die EWE, im Oktober 2015 die erste intelligente Transformatorstation im Landkreis Osterholz, einen sogenannten RONT. Es war der erste intelligente Transformator der die höhere Einspeisungsspannung auf die konstante Ausgangsspannung herunter regelt.

Beim Thema "Energieversorgung" bestehen wohl die größten Handlungsmöglichkeiten. Dabei gilt es, in naher Zukunft den Energiebedarf einerseits deutlich zu senken, andererseits durch einen hohen Anteil aus regenerativen Formen zu decken.

Im Rahmen des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ hat die Ortschaft Hinnebeck im Jahr 2017 den erstmals ausgelobten Sonderpreis „Klima“ erhalten. Das Preisgeld wurde zukunftsweisend in eine Solarbetriebene Beleuchtung der neuen Bücherbox investiert.

Idee 1: Es wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwanewede eine energetische Sanierung und Optimierung des Dorfgemeinschaftshauses angestrebt.

ZWISCHENFAZIT: Als erste Maßnahme ist die alte Strom-Heizung durch eine moderne Gasheizung ersetzt worden.

Idee 2: Es wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwanewede über die regenerative Nutzung der Dachflächen des Dorfgemeinschaftshauses nachzudenken sein. Konkret sollte weiterhin die Möglichkeiten einer Nahwärmeversorgung geprüft werden.

ZWISCHENFAZIT: Es ist dem Arbeitskreis gelungen einen Investor zu aktivieren, der die regenerative Nutzung der Dachflächen des Dorfgemeinschaftshauses umsetzen möchte. Nähere Gespräche mit der Gemeinde als Eigentümer stehen an.

Idee 3: Zur Senkung des Energiebedarfs im Dorfgemeinschaftshaus ist es nötig, u.a. die innerbetrieblichen Prozesse zu optimieren und die Nutzer für das Thema zu sensibilisieren.

Idee 4: Es wird angestrebt, Teile der Straßenbeleuchtung langfristig durch energiesparendere Betriebstechniken zu ersetzen bzw. mittelfristig auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwanewede. 75% der Straßenbeleuchtung sind bereits durch moderne LED-Technik ersetzt worden.

Idee 5: Um den Energieverbrauch auch in privaten Haushalten zu optimieren, ist die Beratungstätigkeit zu verstärken. Die Dorfgemeinschaft wird hierzu Informationsabende anbieten.

Idee 6: Förderung und Nutzung alternativer Energien

ZWISCHENFAZIT: Im Jahre 2015 wurde in der Nähe des Dorfgemeinschaftshauses eine neue Trafostation RENO errichtet. (Siehe oben.)

Mit dem wertvollen Gut "Wasser" muss deutlich sparsamer als bisher umgegangen werden.

Idee 1: Die Öffentlichkeitsarbeit in Sachen „Sorgsamer Umgang mit Wasser“ ist zu verstärken. Die Dorfgemeinschaft wird hierzu entsprechende Infoabende anbieten.

Die Ortschaft Hinnebeck trägt schon seit vielen Jahren zum aktiven Umweltschutz bei.

Die Freiwillige Feuerwehr bietet den Einwohnern monatliche Altpapiersammlungen an. In Eigenregie werden die einzelnen Haushalte angefahren und das Altpapier zusam-

mengetragen. Der Erlös kommt den Einwohnern in unterschiedlichen Aktionen wieder zu Gute. Neubürger werden über diesen Service informiert (Willkommensmappe).

Es werden regelmäßig Umweltschutztage der Jugendfeuerwehr durchgeführt, um bereits die Kleinsten für das Thema zu sensibilisieren.

Im Frühjahr wird zur gemeinsamen Dorfreinigung aufgerufen. Alt und Jung arbeiten dabei Hand in Hand.

Es werden jährlich Baum- und Heckenpflanzungen angeboten, um den Bestand zu ergänzen und auszubauen. Auf die Wertschätzung von Obstbäumen wird dabei geachtet. So wird ein aktiver Beitrag zur Förderung der standortheimischen Pflanzen- und Tierwelt geleistet.

Es wird, insbesondere für Kinder und Jugendliche, der Bau von Nisthilfen angeboten. Darüber hinaus wird auch die Pflege und Unterhaltung der Hilfen durchgeführt. In diesem Zuge werden auch naturkundliche Wanderungen für Kinder mit dem Schwerpunkt „Heimische Vogelkunde“ angeboten und schon seit Jahren gut angenommen.

An den Maßnahmen zum Umweltschutz ist festzuhalten und weiter auszubauen.

## **5. Land- und Forstwirtschaft**

Forstwirtschaft spielt im Gegensatz zur Landwirtschaft eine eher untergeordnete Rolle in Hinnebeck.

Die bodenständigen landwirtschaftlichen Familienbetriebe in Hinnebeck hingegen liefern mit ihrer naturnahen Landwirtschaft gesunde Lebensmittel. Sie erhalten gleichzeitig eine in Jahrhunderten gewachsene Kulturlandschaft, die von den Einwohnern, wie von den Gästen, gleichermaßen geschätzt wird.

Der massive Wettbewerb zwingt jedoch auch viele kleinere bäuerliche Existenzen zur Aufgabe. Im Interesse der Konsumenten, der Bewohner der Region und ihrer Gäste muss es gelingen, den Landwirten für ihre Leistungen eine faire und existenzsichernde Vergütung auf Dauer zu sichern.

In Hinnebeck soll auch in Zukunft auf den Einsatz von Gentechnik in der Landwirtschaft verzichtet werden. Die Zusammenarbeit mit den hiesigen Landwirten soll weiter gefestigt werden. Insbesondere die Anlegung weiterer Blühstreifen soll forciert werden. Bereits 2017 wurde seitens eines Landwirtes eine große Fläche mit Sonnenblumen bestellt.

Die Ortschaft unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten die bäuerliche Landwirtschaft.

Idee 1: Es wird angestrebt einen jährlichen Bauernmarkt zu installieren, um Produkte aus dem Dorf bzw. der Region anzubieten.

Idee 2: Es ist mehr Aufklärungsarbeit notwendig, damit freilaufende Hunde und Katzen von den landwirtschaftlichen Flächen ferngehalten werden.

## 6. Wirtschaft und Grundversorgung

Eine gefestigte Einwohnerzahl und insbesondere die Verantwortung für die nachwachsende Generation machen die Schaffung zusätzlicher und nach Möglichkeit wohnortnaher Arbeitsplätze notwendig. Da sich die Ortschaft Hinnebeck jedoch nicht für die großflächige Ausweisung von Gewerbe- und Industrieflächen eignet, sollten die vorhandenen gewerblichen Betriebe gestärkt werden.

Die heimische Wirtschaft wird gefördert und der Ansiedlung neuer Betriebe wird offen entgegen geschaut. Dies geschieht jedoch stets mit dem Bewusstsein, die Landschaft sowie die Interessen der Einwohner zu bewahren.

Idee 1: Bei öffentlichen Aufträgen bzw. Bauten in Eigenleistung sollen im Rahmen der vorgeschriebenen Grenzen die einheimischen Betriebe bevorzugt berücksichtigt werden.

Die Grundversorgung soll vor allem (etwa bei Frischwaren) qualitativ erhalten werden. Derzeit verfügt die Ortschaft über einen wöchentlichen Lieferservice an Backwaren, Fisch und Obst/Gemüse. Die Ortschaft ist zudem stolz auf die Versorgung der Einwohner durch den hiesigen Laden im Sandbarger Kroog. Zudem befindet sich seit 2017 eine Postzweigstelle in Hinnebeck.

Idee 1: Die Einwohner in Hinnebeck sollen durch ihr Verhalten maßgeblich dazu beitragen, dass auch zukünftig dieser Service im Ort existieren kann. Neubürger werden über diesen Service informiert (Willkommensmappe).

## 7. Tourismus

Die Gemeinde Schwanewede hat sich im Laufe der Jahre zu einem Kontenpult in der Region entwickelt. Zwischen Geest und Marsch gelegen, passieren viele Touristen das kleine Hinnebeck. Der Tourismus schafft Arbeitsplätze und Einkommen, aber auch Infrastrukturangebote, die der ortsansässigen Bevölkerung zugutekommen. Auch Hinnebeck leistet mit seiner Landschaft seinen Beitrag zur Stärkung des Tourismus.



Im Jahre 2015 wurde in Zusammenarbeit mit der hiesigen Landjugend im Rahmen der 72 Stundenaktion eine Wetzerschutzhütte im Norden der Ortschaft errichtet. Sie bietet den Radfahrern, Wanderern und Naturliebhabern eine Rastmöglichkeit. Eine Infotafel über Wiesenvögel vor Ort, ein Fahrradständer, ein Papierkorb und ein Wegweiser komplettieren das Bild.

Die Aufnahme dieses Rastplatzes in entsprechende Wanderkarten wird eingereicht.

Hinnebeck ist Teil des Radwanderweges der Gemeinde Schwanewede.

Die vorhandenen Infrastrukturen sollten daher auch mit Blick auf den Tourismus weiter optimiert und ausgebaut werden.

Idee 1: Das Radwegenetz, insbesondere an der K 32, sollte daher weiter ausgebaut werden. Siehe hierzu Punkt 2.



Idee 2: Die Ortschaft sollte für den regionalen Tourismus attraktiv gehalten werden.

ZWISCHENFAZIT: Seit mehreren Jahren schmücken alljährliche Oster- und Erntedekorationen das Dorf.

Idee 3: Ein Rundwanderweg könnte ausgeschildert werden.

Idee 4: Es wird an weiterer Werbung und Information über Hinnebeck, insbesondere an der Erstellung eines Wappens gearbeitet.

ZWISCHENFAZIT: Im Rahmen des Arbeitskreises Hinnebeck wurde das Ortsschild Hinnebeck um den Slogan „Junget Dorp unner ole Eken“ ergänzt. Die Eichenbohle wurde in Handarbeit erstellt.

Idee 5: Um die interessierte Bevölkerung besser mit den Anliegen des Naturschutzes vertraut zu machen, soll im Norden der Ortschaft eine Naturbeobachtungs-Plattform (Turm) errichtet werden.

Um die Bedeutung des Tourismus und der Erholungsfunktion der Hinnebecker Landschaft zu erhalten, müssten verstärkt Medien zur Information genutzt werden.

Idee 1: Es wird angestrebt, das Infoangebot auf der Internetseite zu erhöhen.

ZWISCHENFAZIT: Die Internetseite der Dorfgemeinschaft informiert nicht nur über die vereinsinternen Aktivitäten, sondern nun auch über Hinnebeck.

Idee 2: Zudem wird angestrebt einen Flyer zu erstellen, der die Ortschaft Hinnebeck näher vorstellt.

ZWISCHENFAZIT: Hinnebeck hat sich daher aktiv an der Aktion „Spuren der Geschichte“ -Zwischen Geestrand und Weserstrom- beteiligt und bietet die Möglichkeit, sich über die Historie der Ortschaft zu informieren. Hierzu wurde ein entsprechender Flyer in Kooperation mit umliegenden Heimatvereinen erstellt und ausgelegt.

## **8. Freizeit und Kultur**

In Hinnebeck wird sowohl Jung und Alt ein interessantes Freizeitangebot eröffnet.

Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit auf dem Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus sowie auf dem Bolzplatz nach Herzenslust zu toben.

Die Dorfgemeinschaft Hinnebeck, die Freiwillige Feuerwehr als auch die übrigen Vereine bieten ein beständiges und abwechslungsreiches Programm.

Alle Generationen sind darüber hinaus in Vereinen, wie Landjugend, Landfrauen, Sportvereinen und Kirche integriert.

Die Ortschaft Hinnebeck verfügt über ein breites kulturelles Angebot.

In Hinnebeck wird die Verbreitung der plattdeutschen Sprache gefördert. Allein durch die Theaterwochen im Herbst der Gruppe „Mondagsplatt“ hat sich ein reiches kulturelles Leben auf Platt entwickelt, das weit über die Ortschaftsgrenzen bei allen Generationen bekannt und geschätzt ist.

Die dort integrierten Kinder üben bereits kurz nach den Sommerferien die plattdeutschen Sketche ein. Dies trägt nicht nur zur Gemeinschaftsstärkung, sondern auch zur Förderung und Erhaltung der plattdeutschen Sprache aktiv bei.

In Kooperation mit der Dorfgemeinschaft und der Heideschule in Schwanewede wurde in der Vergangenheit zudem bereits in der Grundschule den Kindern im Alter von 6-11 Jahren die Möglichkeit gegeben, im Rahmen einer AG die plattdeutsche Sprache zu erlernen. An der Aufrechterhaltung dieser Aktion wird gearbeitet.

Die Initiative „Aufarbeitung der Dorfgeschichte“ stellte nach vielen Jahren Arbeit die Dorfchroniken Hinnebecks, der Schule und der Freiwilligen Feuerwehr fertig. Es besteht die Möglichkeit, die Chronik zu erwerben, um somit ein Stück Geschichte für viele Generationen erhalten und verbreiten zu können.

Idee 1: Das Kinder- und Jugendangebot (Kinderspielplatz, Veranstaltungen usw.) soll zeitnah weiter ergänzt und weiter ausgebaut werden.

Idee 2: Für Erwachsene sollen zudem weitere Angebote mit aufgenommen werden (z.B. Tanzkurs, Zumba, Themenvorträge, Jahreszeitliche Events wie Spargelesen, Kräuterwanderung, Weihnachtsmarkt,...)

Idee 3: Im Internet soll für die Angebotspalette aktiv geworben werden.

ZWISCHENFAZIT: Die Internetseite der Dorfgemeinschaft mit Veranstaltungstipps und weiteren Informationen zur Region wird stetig auf dem aktuellen Stand gehalten.

## **9. Stark durch Ehrenamt und Initiativen**

Initiativen bewegen und nur durch das Ehrenamt ist Hinnebeck stark:

Die Initiative „Aufarbeitung der Dorfgeschichte“ besteht schon seit vielen Jahren und hat sich die Erstellung und Fortführung der Dorfchronik zum Ziel gesetzt, um die Entstehung und die Geschichte Hinnebecks darzustellen und auch für kommende Generationen präsent zu halten.

Die Initiative „Ein Radweg für mehr Sicherheit“ setzt sich für den Bau eines Radweges an der Kreisstraße 32 ein. Die Fahrzeuge werden breiter und größer. Eine Benutzung durch Radfahrer und Fußgänger ist insbesondere für Kinder und Jugendliche im jetzigen Zustand äußerst gefährlich. Hinnebeck ist derzeit die einzige Ortschaft die nicht durch einen Radweg an das zentrale Schwanewede angebunden ist. Die Initiative setzt sich für mehr Sicherheit für Alt und Jung ein.

Die Initiative „Gestaltung der Dorfmitte“ setzt sich für die Stärkung der Dorfmitte ein. Neben dem vorhandenen Dorfgemeinschaftshaus ist die Schaffung eines Zentralen Platzes mit Grillmöglichkeit, verbesserter Parksituation und verbessertem Angebot für Jugendliche beabsichtigt.

Die „Freiwillige Feuerwehr“ ist eine zentrale Säule Hinnebecks. Im Jahre 1902 gegründet, wird stetig an der Erhaltung der Wehr, der Ausbildung der Freiwilligen und Information der Einwohner gearbeitet. Es wird Wert darauf gelegt, dass sich die Ausrüstung der Feuerwehrmänner und -frauen zur eigenen Sicherheit und zur bestmöglichen Sicherheit Hinnebecks auf dem neusten Stand befindet. Die Freiwillige Feuerwehr bietet auch Veranstaltungen an, die wie „Erste Hilfe Kurse“ oder „Was tun wenn es in der Küche

brennt“ der Prävention und Erstrettung dienen. Sie nimmt an regionalen und überregionalen Wettbewerben teil.

Die „Dorfgemeinschaft Hinnebeck e.V.“ bildet die zweite starke Säule Hinnebecks. Siehe Erläuterungen zu Punkt 1. Nur durch engagierte Hinnebecker kann die Dorfgemeinschaft auf nunmehr 35 Jahre zurückschauen.

Pro Ehrenamt:

Abschließend sei erwähnt, dass alle Ideen nur erfolgreich verfolgt werden können und konnten, weil sich viele Einwohner in die Gemeinschaft einbringen und ehrenamtlich für die Erhaltung des Zusammenlebens einsetzen. In Hinnebeck wird das EHRENAMT noch großgeschrieben.



Hinnebeck

„Junget Dorp unner ole Eken“